

Erfahrungsbericht PSNV-E bei Anschlägen in München

Von 2016 - 2025

1

Alexander Buchmann



- Rettungssanitäter/Hauptfeuerwehrmann (FF)
- Geprüfter Bestatter
- Operativer Leiter KiM-Krisenintervention in München
- Bestellter Leiter PSNV und FB-PSNV in der GAL
- Zugführer KatS
- U.a. Leiter-PSNV beim Amoklauf im OEZ am 22.7.2016 und Koordinator der PSNV-B Kräfte beim Germanwings Absturz 2015 in Frankreich

KiM KRISEN
INTERVENTION
IN MÜNCHEN

2

Andrea Hirth



- Rettungsassistentin, später Notfallsanitäterin
- M.Sc. Psychologie – Zertifikat Notfallpsychologie
- Einsatzkraft PSNV-B/-E seit 2016
- Leiterin & Fachberaterin PSNV in Stadt und Landkreis München, Diensthabende L-PSNV beim Einsatz in der Seidlstraße
- Stv. Diözesanreferentin Notfallvorsorge, Diözesanreferentin PSNV Malteser Hilfsdienst e.V.
- Zugführerin KatS MHD



3

**Olympia-
Einkauszentrum
2016**

- Freitag, 22.7.2016 um 17:55 Uhr: Eingang erster Notruf
- 17:57 Uhr: Erhöhung auf MANV 10-24
- 67 gemeldete Einsatzstellen mit Schusswaffengebrauch
- Massenpaniken mit z.T. mehreren Verletzten
- Einstellung des Rettungsdienstes im Innenstadtbereich
- Verletzte wurden z.T. mit Einsatzfahrzeugen der Polizei in Krankenhäuser gebracht
- Über 1500 Kräfte im Einsatz (OHNE POLIZEI)
- Einsatzende nichtpolizeiliche Einheiten: Samstag 23.7.2016 gegen 3 Uhr.

4

Olympia- Einkauszentrum 2016

- Angst und Panik auch bei den Einsatzkräften (und deren Angehörigen).
- Weit entfernt von der Einsatzstelle und trotzdem reale Todesangst erlebt-EK hätten sich mehr polizeilichen Schutz gewünscht.
- Mögliche Beteiligung von eigenen Angehörigen

5

Olympia- Einkauszentrum 2016

- Maßnahmen durch die Berufsfeuerwehr München (SKB)
 - Einrichten einer Betreuungsstelle für belastete Einsatzkräfte (primär Feuerwehr) auf der FW 4
 - Beratung von OrgL und ÖEL
 - Nachbetreuung von Feuerwehrkräften und Einsatzkräften ohne eigene PSNV-E Struktur in den Tagen nach dem Ereignis
- Maßnahmen Rettungsdienst: Angebot von PSNV-E in den eigenen Organisationen (leider nur mäßiges Angebot)
- Maßnahmen PSNV-B: **Verpflichtende** Einsatzsupervision für **ALLE** Einsatzkräfte und zusätzlich für die Einsatzführung
- Maßnahmen für polizeiliche Einsatzkräfte

6

Olympia- Einkauszentrum 2016

- In organisationsübergreifenden Gesprächen mit Entscheidungsträgern, auch Jahre nach dem Einsatz, wird bewusst, wie unterschiedlich dieses Ereignis die Einsatzkräfte unter “Druck“ gesetzt und belastet hat.
- Viele haben längere Zeit gebraucht, um den Einsatz für sich aufzuarbeiten.
- Der Austausch untereinander, hat vielen erst ein komplettes Bild der Situation gegeben.
- Dieser Austausch hat gezeigt, wer welche Belastung hatte. Einsatzkräfte, Einsatzführung vor Ort, wie auch Kräfte die durch die örtliche Trennung nicht im Fokus waren wie MitarbeiterInnen der Leitstelle, MitarbeiterInnen in den Kliniken, etc.

7

PSNV in Zahlen

- Einsatzende PSNV-B: Nach 14 Tagen.
- Es wurden über 3500 Personen zu diesem Einsatz betreut.
- Einsatzende PSNV-E: Wochen danach.
- Es gibt keine genauen Zahlen, wie viele Einsatzkräfte tatsächlich durch Peers und PSNV-E-Kräfte betreut wurden. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl < 100 ist.
- Durch fehlende PSNV-E Strukturen in den Organisationen haben sich die Mitarbeiter anderweitig Hilfe gesucht. So wurde das Krisentelefon für Betroffene auch von Einsatzkräften genutzt. Ebenso die Telefonseelsorge.
- Einzig die Berufsfeuerwehr hatte ein funktionierendes System, dass Sie allen Einsatzkräften zur Verfügung gestellt hat.

8

Olympia- Einkauszentrum – Nachwehen 2025

- Samstag, 15.3.2025.
- Mehrere Notrufe gehen bei der Polizei ein und berichten von angeblichen Schüssen im OEZ und dass Menschen aus dem Gebäude flüchten.
- Im Zusammenhang zu diesem Einsatz gab es keinen PSNV-B und—E Einsatz. Uns ist nicht bekannt, dass es bei Einsatzkräften zu massiven, belastenden Wiedererinnerungen, im Zusammenhang mit den Ereignissen vom 22.7.2016, kam. Die Telefonseelsorge berichtet jedoch über einige Betreuungsgespräche bei Betroffenen Bürgern.
- CAVE: Auch ohne große Einsatzlage ggf. erneute Belastungen (PSNV-B/-E) bedenken – Angebote machen!

9

Karolinenplatz 2024

- Am Donnerstag, den 5.9.2024, gegen 9 Uhr, kam es in der Innenstadt im Bereich des Karolinenplatzes zu einem Anschlag.
- Dort befinden sich u.a. das Generalkonsulat des Staates Israel und das NS-Dokumentationszentrum.
- Ein Einzeltäter schoss mit einem Gewehr um sich. Dieser wurde umgehend von der Polizei gestoppt wurde.
- Weitere Personen wurde körperlich nicht verletzt.
- Im Bereich der PSNV-B gab es etliche Personen zu betreuen.
- Ein besonderer Bedarf für nichtpolizeiliche Einsatzkräfte wurde nicht wahrgenommen.

10

Seidlstraße
2025
allgemein

- Einsatzbeginn gg. 10:30 Uhr
- Initial knapp 30 Verletzte (SK I, SK II, SK III) – letztlich 54 Verletzte
- Einsatzdauer RD/FW -> ca. 4 Stunden
- Einsatzdauer PSNV-B -> gut 1 Woche
- Initial ca. 120 Betroffene
- Letztlich PSNV-B-betreut ca. 400 Personen
- PSNV-E-Betreuungen (einmalig oder mehrfach) initial 45, letztlich knapp 100 Einsatzkräfte (zzgl. Polizeikräfte)

11

Seidlstraße
2025



Kaffee
Freunde →
Ruhe

12

**PSNV-E
Seidlstraße
2025**

- Aufgrund personeller Ressourcen Trennung der Fachberatung PSNV in der GAL (FüGK) auf PSNV-B und PSNV-E-Bereich
- Erste Alarmierung PSNV-E (MKT / AAU / SKB) um 13:13 Uhr
- Einsatzende Rettungsdienst: 14:10 Uhr
- Gegen 14:00 Uhr: Nachbesprechung Polizei auf einer Polizeidienststelle (ZPD)
- 14:30 Uhr: Einsatznachbesprechung auf der Feuerwache 4 (organisationsübergreifend) mit ca. 45 Einsatzkräften, dezentral auch organisationsintern weitere Angebote

13

**PSNV-E
Seidlstraße
2025**

- Längerfristige Betreuung der ersteinreffenden Kräfte vor Ort
- Am Abend des Einsatztages: technische Nachbesprechung der Einsatzführungsdienste
- Einige Anrufe bei Krisentelefon / Telefonseelsorge
- 1 Woche nach PSNV-B-Einsatzende: gemeinsame Supervision / Einsatznachbesprechung (finanziert durch Landeshauptstadt München)
- sowie reguläre Supervisionen der PSNV-B-Teams (teils feste Gruppen)

14

Kollegiale Begleitung der Einsatzführung

- „Wie geht es dir eigentlich?“
- Frage wichtig als Einsatzführung an die Einsatzkräfte - **oft fragt aber niemand die Einsatzführung, wie es ihr eigentlich geht!**
- Wichtig und hilfreich hierbei eine freundliche Nachfrage von Führungskraft zu Führungskraft – auch die sind Menschen mit Bedürfnissen und Emotionen

15

Beispiele der Betroffenheit der Einsatzkräfte

- Je nach Sicherheitslage: Handlungsunfähigkeit der Einsatzkräfte (s. OEZ-Amoklauf 2016)
- Eigene Bedrohungslage
- Ressourcenmangel (personell, materiell)
- Informationen aus Social Media / Presse – Falschinformationen
- Betroffene / verletzte / getötete Kinder
- Betroffenheit der Bevölkerung (Verletzte / unverletzt Betroffene vor Ort, Vermissende, Überlebende vor Ort)
- Persönlicher Bezug zur Einsatzstelle
- Betroffene im eigenen Umfeld

16

Was ist aus diesen Erfahrungen entstanden?

- Regelmäßige Treffen der PSNV-E anbietenden Organisationen, Feuerwehren, Polizei, Bundespolizei und Einsatzdiensten
- Wunsch und Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf unterschiedlichsten Ebenen
- Erweiterung der Aufgaben des Leiters/Fachberaters auch auf den Bereich PSNV-E

17

Fazit

Erste Veränderungen:

- Gesetzliche Verpflichtung der Fürsorge der Arbeitgeber wird ernster genommen
- Akzeptanz der Einsatzkräfte zu diesem Thema, z.B. durch Aufklärung und primäre Prävention
- Gerade jüngere Kolleginnen und Kollegen fordern Unterstützung nach schwierigen Einsätzen aktiv ein.
- ein gutes PSNV-E Angebot ist mittlerweile ein Auswahlkriterium für die Auswahl des Arbeitsplatzes
- Arbeitgeber*innen erkennen mittlerweile, dass durch frühzeitige Unterstützung Mitarbeitende gehalten und wieder früher einsatzfähig sind.

18

Rechtliches zur
PSNV-E

BGB / Bürgerliches Gesetzbuch
ArbSchG / Arbeitsschutzgesetz

Der Arbeitgeber hat **arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren**,

worunter auch **Gefährdungen der psychischen Gesundheit**

zu verstehen sind, zu **verhüten** und **notwendige Sofortmaßnahmen**

bei Schadensereignissen einzuleiten.

Dies ergibt sich aus

Führsorgepflicht gemäß § 613 BGB

Arbeitsschutzgesetz § 1-7 ArbSchG

Arbeitsschutzgesetz
ArbSchG

Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit

19

Rechtliches zur
PSNV-E

Entscheidung Bundessozialgericht:
PTBS WIE Berufskrankheit Juni 2023

Das Bundessozialgericht in Kassel hat eine Grundsatzentscheidung getroffen: https://www.besbund.de/SharedDocs/Verhandlungen/DE/2023/2023_06_22_B_02_U_11_20_B.html

WICHTIG für uns bzw. für die betroffenen Einsatzkräfte ist noch mehr als vorher,

die **korrekte Dokumentation** der PSNV-Gespräche mit ALLEN Einsatzkräften, und ggf. ein Verbandbucheintrag oder eine Arbeitsunfallanzeige.

mit Personen z.B. im Gesundheitssystem, den Einsatzdiensten, etc. oder ... die im Kontext ihrer Tätigkeit betroffen wurden.

Dies kann beim Thema Arbeitsunfall und Leistungen der BG oder Unfallkassen entscheidend sein für den späteren Nachweis einer Kausalkette

20